

Kommunen im Projekt

Alle Kommunen rund um den Flughafen werden in die Untersuchungen auf Kreis- oder Gemeindeebene einbezogen. Für diejenigen Kommunen, die sich aktiv an der Datenbeschaffung beteiligen, führt das wissenschaftliche Team vertiefende Analysen durch und bereitet Dossiers mit Daten und Indikatoren auf.

Gruppenarbeit der Kommunen (Quelle: UNH)

Gruppenarbeit auf der Auftaktveranstaltung mit Kommunen im Januar 2017. (Quelle: UNH)

Analysen für die Kommunen

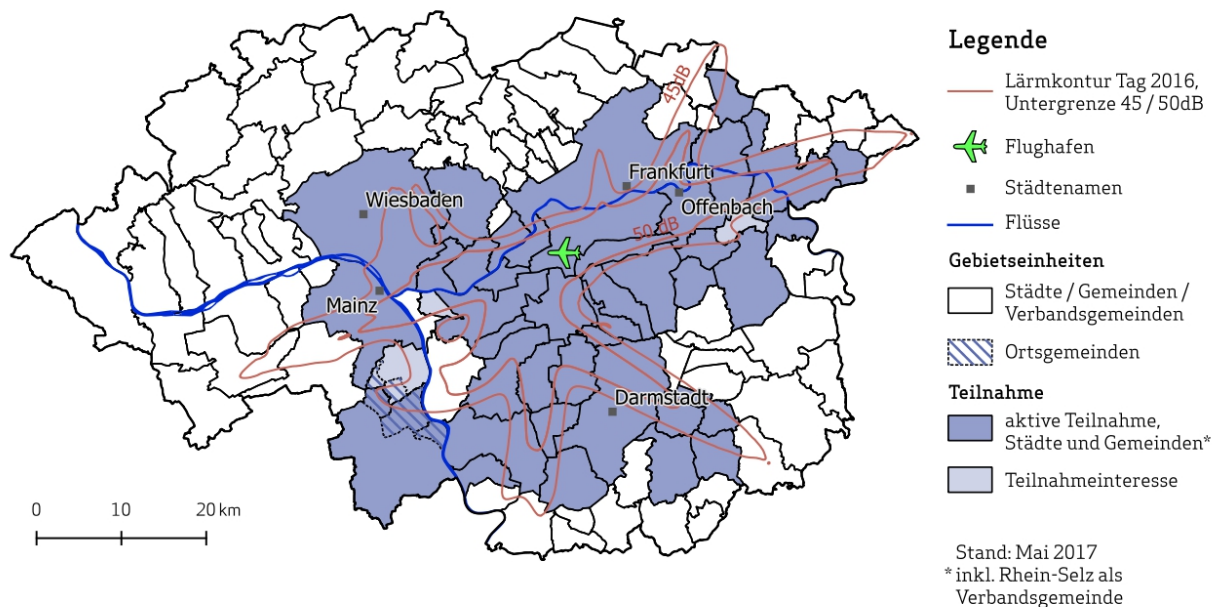
Einige Effekte des Flughafens wirken bis weit in die Region hinein, andere vor allem auf Gebiete in direkter Nachbarschaft des Flughafens. Die wissenschaftliche Arbeitsgruppe des SOFI/der GWS führte deshalb Analysen in zwei unterschiedlich großen Untersuchungsgebieten auf Kreis- oder Gemeindeebene durch (siehe [Das Untersuchungsgebiet](https://www.sozialmonitoring.de/sozialmonitoring/untersuchungsgebiet/) (<https://www.sozialmonitoring.de/sozialmonitoring/untersuchungsgebiet/>)). Sie stützt sich dabei auf allgemein vorhandene Daten – zum Beispiel zur demografischen Entwicklung –, die daher ohne Zuarbeit der Kommunen zur Verfügung stehen. Liegen Kommunen im engeren der beiden Untersuchungsgebiete jedoch in direkter Nachbarschaft des Flughafens oder sind sie von Fluglärm betroffen, ist der Aufwand für Untersuchungen in Gemeindeteilgebieten gerechtfertigt. Wenn diese Kommunen mit eigenen Daten zur Exploration beitragen, erhalten sie im Gegenzug Dossiers mit vertiefenden Analysen.

Beteiligung der Kommunen

Das UNH hatte deshalb noch vor Explorationsbeginn zunächst die im Konvent des Forums Flughafen und Region (FFR) vertretenen Kommunen gefragt, ob sie die Arbeiten des wissenschaftlichen Teams aktiv unterstützen. Angefragt wurden aber auch Städte und Gemeinden, die nicht dem Konvent angehören und fluglärmbelastete Gebiete aufweisen. Hierzu zählen Gebiete, in denen der Dauerschallpegel an den verkehrsreichsten sechs Monaten des Jahres 2015 tagsüber bei 50 dB oder darüber lag – oder für die nachts Fluglärm von 45 dB und mehr ermittelt worden war.

Etwa 40 Kommunen im engen Untersuchungsgebiet haben die aktive Teilnahme an der Exploration zugesagt (siehe Karte und Tabelle: Teilnehmende Kommunen). Darunter sind neben den Großstädten größere Mittelzentren sowie Kleinstädte und Verbandsgemeinden, die mit den durchführenden Forschungsinstituten im Dialog stehen. Bei ihnen sollen sich die einbezogenen Daten nicht auf das zentrale Angebot der Statistischen Landesämter beschränken. Soweit die Voraussetzungen bestehen, nutzen die wissenschaftlichen Arbeitsgruppen Daten aus dem

kommunalen Meldewesen für eine innerörtliche Beobachtung auf Ebene der Orts- oder Stadtteile. Arbeitsmarktdaten und Fluglärmbeeinträchtigung sollen so möglichst kleinräumig betrachtet werden.



(https://www.sozialmonitoring.de/media/karte_2_1.svg)

Karte: Teilnehmende Kommunen (Quelle: GeoBasis-DE / BKG 2017. Karte erstellt mit QGIS)

Teilnehmende Kommunen (Stand April 2018) mit Strukturdaten

Kreisfreie Städte

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm- kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Darmstadt	159.982	ja	ja	Großstadt
Frankfurt am Main	729.624	ja	ja	Großstadt
Mainz	213.285	ja	ja	Großstadt

Offenbach am Main	133.827	ja	ja	Großstadt
Wiesbaden	289.544		ja	Großstadt

Darmstadt-Dieburg

Kommune	Einwohner 31.12.2016		Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm- kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Erzhausen	8.112			ja	Kleinere Kleinstadt
Griesheim	28.133	ja		ja	Mittelstadt
Groß- Zimmern	14.551			ja	Größere Kleinstadt
Ober- Ramstadt	15.533				Größere Kleinstadt
Pfungstadt	25.426			ja	Mittelstadt
Reinheim	16.833			ja	Größere Kleinstadt
Roßdorf	12.818			ja	Größere Kleinstadt
Weiterstadt	26.153	ja		ja	Mittelstadt

Groß-Gerau

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Büttelborn	14.999	ja	ja	Größere Kleinstadt
Groß-Gerau	25.329	ja	ja	Mittelstadt
Kelsterbach	16.559	ja	ja	Größere Kleinstadt
Mörfelden- Walldorf	34.746	ja	ja	Mittelstadt
Nauheim	10.605	ja	ja	Größere Kleinstadt
Raunheim	16.637	ja	ja	Größere Kleinstadt
Riedstadt	23.686	ja	ja	Mittelstadt
Rüsselsheim	66.345	ja	ja	Mittelstadt
Stockstadt am Rhein	5.981			Kleinere Großstadt

Main-Kinzig-Kreis

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm- kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
---------	-------------------------	---	---	-----------------------------------

Hanau	96.680	ja	Mittelstadt
Maintal	40.859	ja	Mittelstadt
Rodenbach	11.267	ja	Größere Kleinstadt
Schöneck	12.169		Größere Kleinstadt

Main-Taunus-Kreis

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm- kontur 50 dB(A) Tag		Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Flörsheim am Main	21.532	ja	ja		Mittelstadt
Hattersheim am Main	28.232	ja	ja		Mittelstadt
Hochheim am Main	17.695	ja	ja		Größere Kleinstadt
Hofheim am Taunus	39.926				Mittelstadt

Offenbach

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Dietzenbach	35.584			Mittelstadt
Dreieich	42.464		ja	Mittelstadt
Egelsbach	11.699		ja	Größere Kleinstadt
Hainburg	15.049			Größere Kleinstadt
Heusenstamm	19.377		ja	Größere Kleinstadt
Langen (Hessen)	37.624		ja	Mittelstadt
Mühlheim am Main	29.206	ja	ja	Mittelstadt
Neu-Isenburg	38.927	ja	ja	Mittelstadt
Rodgau	44.717			Mittelstadt

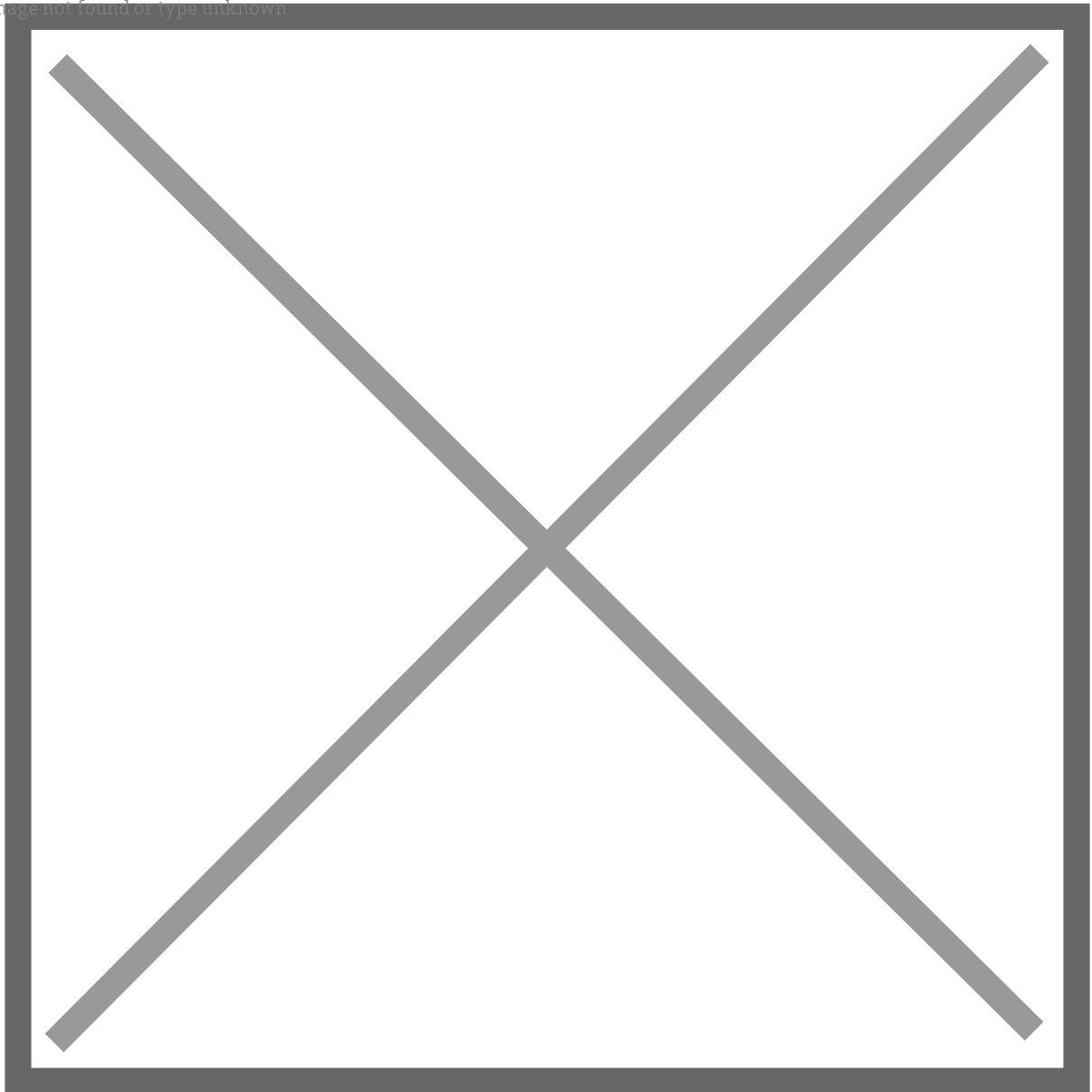
Mainz-Bingen

Kommune	Einwohner 31.12.2016	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) in Lärmschutzzone 2	Mit Bevölkerung (z. Tl. anteilig) unter Fluglärm kontur 50 dB(A) Tag	Stadt- und Gemeindetyp BBSR
Verbandsgemeinde Rhein-Selz (mit Mommenheim, Nierstein, Oppenheim)	41.553		ja	Kleinere Kleinstadt

Quelle: Meldewesen der Kommunen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH). Eigene Darstellung.

Sie haben Fragen?

Image not found or type unknown



Sprechen Sie uns an
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
Rüsselsheimer Str. 100
65451 Kelsterbach
Tel. +49 6107 98868-0
Fax +49 6107 98868-19
info@umwelthaus.org
